

Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.

11	Steuernummer	1	05	Vorg.
----	--------------	---	----	-------

Eingangsstempel

Einkommensteuererklärung  
 Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage  
 Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

An das Finanzamt

Steuernummer bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt

Ich rechne mit einer Einkommensteuererstattung.

Zeile 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	<b>99 10</b> <b>Allgemeine Angaben</b>	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	<b>40</b>	Post-empfänger
	<b>Steuerpflichtige Person (Stpfl.)</b> , bei Ehegatten: <b>Ehemann</b>		<b>69</b>	Anschrift
	Name			
	Vorname			
	Geburtsdatum	Religion	Ausgeübter Beruf	
	Straße und Hausnummer			
	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort			
	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem	Dauernd getrennt lebend seit dem
	<b>Ehefrau: Vorname</b>			
	ggf. von Zeile 2 abweichender Name			
	Geburtsdatum	Religion	Ausgeübter Beruf	
	Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)			
	<b>13</b>	<b>Nur von Ehegatten auszufüllen:</b>	Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart	<b>99 17</b>
<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja
<b>14</b>	<b>Bankverbindung Bitte stets angeben!</b>		<b>10</b>	Art der Steuerfestsetzung
Kontonummer	Bankleitzahl		<b>11</b>	Alter A B Religion A B
Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort			<b>77</b>	von bis A Dauer der KIST-Pflicht von Monat bis Monat
Kontoinhaber lt. Zeilen 2 u. 3 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)		<b>78</b>	von bis B
<b>Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern</b>			<b>73</b>	Angaben zur Erstattung <b>83</b> Bescheid ohne Anschrift Ja = 1
<b>19 41</b>	Name		<b>74</b>	Veranlagungsart <b>75</b> Zahl d. zusätzl. Bescheide
<b>20 42</b>	Vorname		<b>70</b>	nichtamtlicher Vordruck Ja = 2
<b>21 43</b>	Straße und Hausnummer oder Postfach			
<b>22 45</b>	Postleitzahl, Wohnort			
<b>23</b>	<b>Unterschrift</b> Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.		Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:	
Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.				
Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.				

	Steuernummer				
Zeile	<b>Einkünfte im Kalenderjahr 2005</b> aus folgenden Einkunftsarten:		Für Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. 12. 2004 beginnen, bitte beachten: Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist für jeden Betrieb / jede Tätigkeit, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben.		
29	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<input type="checkbox"/> lt. Anlage L			
30	<b>Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/> lt. Anlage GSE			
31	<b>Nichtselbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/> lt. Anlage N für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/> lt. Anlage N für Ehefrau		
32	<b>Kapitalvermögen</b>	<input type="checkbox"/> lt. Anlage KAP	Die gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1 421 €, bei Zusammenveranlagung 2 842 € (zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergüteter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben).		
33	<b>Vermietung und Verpachtung</b>	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) V	Anzahl		
34	<b>Sonstige Einkünfte</b>	<input type="checkbox"/> Renten lt. Anlage R für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/> Renten lt. Anlage R für Ehefrau		
35	<input type="checkbox"/> lt. Anlage SO	Private Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücks- und Wertpapierveräußerungen, wurden nicht getätigt. <input type="checkbox"/> führten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 512 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 512 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben).			
<b>Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums</b>					
36		Anzahl	Anzahl	Anzahl	
37	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) Kind		<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) AUS	<input type="checkbox"/> lt. Anlage(n) FW	
<b>Sonstige Angaben und Anträge</b>				<b>99</b>	<b>18</b>
38					
39	<b>Einkommensersatzleistungen</b> , die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in den Zeilen 25 bis 27 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügter Bescheinigung	<b>120</b> Stpfl. / Ehemann €	<b>121</b> Ehefrau €		
<b>Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland</b>					
40					
41	Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs – (Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See beifügen)	<b>200</b> vom 2005	<b>201</b> bis 2005	<b>202</b> €	
42	Art der Tätigkeit				
43	Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt	<b>205</b> vom 2005	<b>206</b> bis 2005	<b>207</b> €	
44	Art der Tätigkeit				
45	<b>Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienstleistungen im Inland</b>			<b>210</b> €	
46	Aufwendungen (lt. beigefügter Rechnung des Dienstleisters und Nachweis der Zahlung durch Beleg des Kreditinstituts)				
46	Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 41 bis 45: Name, Vorname, Geburtsdatum Es bestand ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person				
47	<b>Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:</b> <input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 40 bis 45 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt			%	
48					
49	<input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 4 sowie die Zeilen 42, 43, 45 bis 54 der Anlage Kind) in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt			%	
50	<b>Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2005:</b> Im Inland ansässig	vom 2005	bis 2005		
51	Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 50 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Nachweise bitte beifügen)		<b>122</b> €		
52	In Zeile 51 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG		<b>177</b> €		
53	<b>Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die auf Antrag als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt werden:</b> Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte		<b>124</b> €	Länderschlüssel	
54	In Zeile 53 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG		<b>177</b> €		
55	<b>Nur bei im Ausland ansässigen steuerpflichtigen Personen:</b> <input type="checkbox"/> Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.				
56	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.			
57	<b>Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:</b>				
58	<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.				
59	<b>Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:</b>				
60	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.				

Steuernummer				99	52	
Zeile	<b>Sonderausgaben</b>			Stpfl. / Ehemann EUR	Ehefrau EUR	
63	Beiträge zu					
64	gesetzlichen Rentenversicherungen (Arbeitnehmeranteil) - in der Regel der Lohnsteuerbescheinigung zu entnehmen -			30	31	
65	landwirtschaftlichen Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (ohne Zuschüsse des Arbeitgebers)			32	33	
66	freiwilligen Versicherungen oder Höherversicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen			35	36	
67	eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 (ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 77 geltend gemacht werden)			37	38	
68	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen - in der Regel der Lohnsteuerbescheinigung zu entnehmen -			47	48	
69	<b>Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind:</b> Beiträge zu einer zusätzlichen freiwilligen Pflegeversicherung (nicht in Zeile 73 enthalten)			82	87	
70	<b>Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:</b> Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf - steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der Rentenversicherung) oder - steuerfreie Arbeitgeberbeiträge oder - steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger)?			49	50	
71				Ja = 1 Nein = 2	Ja = 1 Nein = 2	
72	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge und steuerfreier Zuschüsse) ZU			Stpfl. / Ehegatten EUR		
73	Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen (ohne Beiträge zu freiwilligen zusätzlichen Pflegeversicherungen in Zeile 69)			40		
74	Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie zu Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen			42		
75	Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005			46		
76	Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 77 geltend gemacht werden)			44		
77	Für die geleisteten <b>Altersvorsorgebeiträge</b> wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. <b>Anlage AV</b> geltend gemacht			<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau	
78	<b>Renten</b>	Rechtsgrund, Datum des Vertrags		11 tatsächlich gezahlt	12 abziehbar %	
79	<b>Dauernde Lasten</b>	Rechtsgrund, Datum des Vertrags		10		
80	<b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. <b>Anlage U</b>			39		
81	<b>Kirchensteuer</b>			13 2005 gezahlt	14 2005 erstattet	
82	<b>Steuerberatungskosten</b>			16		
83	Aufwendungen für die eigene <b>Berufsausbildung</b>					
84	Art der Ausbildung					
84	Art und Höhe der Aufwendungen			17		
85	<b>Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung</b> innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung		lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		
86	Von den Zuwendungen in Zeile 85 sollen in 2005 berücksichtigt werden			27		
87	2005 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden			28		
88	<b>Zuwendungen an Stiftungen</b> (ohne Beträge in den Zeilen 85 bis 87)		lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		
89	<b>Zuwendungen</b> (ohne Beträge in den Zeilen 85 bis 88) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke		+		18	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter <b>21</b>
90	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke		+		19	
91	<b>Zuwendungen</b> an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)		+		20	
92	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)		+		70	
93	<b>Verlustabzug</b> Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2004 festgestellt für			<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau	
94	<b>Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2004</b> Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2005 soll folgender Gesamtbetrag nach 2004 zurückgetragen werden					

Steuernummer				99		53			
Zeile	<b>Außergewöhnliche Belastungen</b>							56	A *)
95	<b>Behinderte und Hinterbliebene</b>							57	B *)
96	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am		Nachweis ist beigefügt.		hinter- blieben	behindert	blind / ständig hilflös	geh- und steh- behindert	Grad der Behinderung
97	gültig von – bis		hat bereits vorgelegen.						56
98	Ehefrau								57
99	<b>Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt</b>			vom – bis		Aufwendungen im Kalenderjahr		€	79
100	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens								
101	<b>Heimunterbringung</b>			vom – bis		Stpfl. / Ehemann		Ehefrau	
102	Art der Dienstleistungskosten					ohne Pflege- bedürftigkeit		zur dauernden Pflege	
103	Bezeichnung, Anschrift des Heims								
104	<b>Pflege-Pauschbetrag</b> wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland					Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt.		hat bereits vorgelegen.	
105	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)					Name anderer Pflegepersonen			
106	<b>Unterhalt für bedürftige Personen</b> Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitzstaat) der unterhaltenen Person								
107	Geburtsdatum		Familienstand, Beruf		Verwandtschaftsverhältnis zur unterhaltenen Person				
108	Hatte jemand für diese Person Anspruch auf Kindergeld oder einen Freibetrag für Kinder? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, für die Monate					vom – bis		Länderschlüssel	
109	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte.		<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.		<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschafts- gesetz unterhaltsberechtig.				
110	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.								
111	Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)					vom – bis		Höhe	
112	Diese Person hatte a) im Unterhalts- zeitraum		Bruttoarbeitslohn		darauf entfallende Werbungskosten		Gesetzl. Sozialversiche- rungsbeiträge (AN-Anteil)		Öfftl. Ausbildungshilfen
113	b) außerhalb des Unterhalts- zeitraums		€		€		€		€
114	Diese Person lebte in meinem Haushalt		im eigenen / anderen Haushalt		zusammen mit folgenden Angehörigen				
115	Zum Unterhalt dieser Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)								
116	<b>Andere außergewöhnliche Belastungen</b>				Gesamtaufwand im Kalenderjahr EUR		Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw.		Nr. Wert
117	Art der Belastung								
118					+		+		
119	Summe der Zeilen 117 und 118				63		64		

99	30	11	Versp. Zuschl. in €	45	Dauer der Verspätung in Monaten	38			
----	----	----	---------------------	----	---------------------------------------	----	--	--	--

**Verfügung**

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulagen, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt oder es wird die Nichtveranlagung verfügt. Der verbleibende Verlustvortrag sowie der steuerliche Vorteil gemäß § 10 a Abs. 4 EStG werden festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.

Erledigt (Namensz., Datum)		Erledigt (Namensz., Datum)	
2. <input type="checkbox"/> Grunddaten prüfen . . . . .	6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	7. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe . . . . .	
3. <input type="checkbox"/> KM fertigen . . . . .	Stpfl. wurde(n) vorher angehört <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	8. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) . . . . .	
4. <input type="checkbox"/> Belege zurückgeben . . . . .	Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert	9. <input type="checkbox"/> LSt-Karte(n) entwerten . . . . .	
5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken . . . . .	Erledigt _____	10. Z. d. A.	

Erfasst	Datum	Sachgebietsleiter/-in	Bearbeiter/-in	Kontrollzahl
---------	-------	-----------------------	----------------	--------------